

Interview mit Bernhard Mack, Trainer der Frauen TSV Berggrheinfeld II



Hallo Bernhard,

deine Mannschaft steht mit 3 Siegen sowie 3 Niederlagen auf Platz 5 im Tabellenmittelfeld. Bist du mit dem jetzigen Saisonverlauf zufrieden?

Bernhard: Mit dem bisherigen Verlauf der Runde bin ich zufrieden, wir haben auch durchaus bei den verlorenen Spielen gut dageengehalten und müssen uns als Neulinge in der Gruppe spielerisch vor keiner Mannschaft verstecken.

Beim letzten Spieltag gab es einen knappen Sieg gegen Oberndorf und eine Niederlage gegen Löffelsterz. War an diesem Spieltag mehr drinnen?

Bernhard: Die Ergebnisse spiegeln den tatsächlichen Spielverlauf wider, gegen Löffelsterz waren wir in der Rückwärtsbewegung etwas unkonzentriert und die gegnerischen Außen waren sehr effizient in ihren Abschlüssen. Also geht auch der Sieg von Löffelsterz in Ordnung, auch wenn er etwas zu hoch ausfiel, das sagt ja immer jeder Trainer. Aber ob man mit zwei oder vier Körben Unterschied verliert, es ist letztlich immer ärgerlich als zweiter Sieger das Feld zu verlassen.

Bisher konnten sich bereits 11 deiner Spielerinnen in die Korbschützenliste eintragen. Ein Zeichen dafür das jede aus deiner Truppe treffen kann.

Hättest du lieber diese eine Top Korbschützin die nach Belieben treffen kann? Oder gefällt es dir ausgeglichen zu sein?

Bernhard: Korbball ist ein Mannschaftssport. Es ist hier wie in der Energiepolitik, mach dich nie von einer Person abhängig. Selbstverständlich ist es schön solch eine Ausnahmespielerin in den eigenen Reihen zu haben, aber noch schöner ist es, wenn die gesamte Truppe in der Lage ist das Spiel gemeinschaftlich zu gestalten. Das erhöht den Zusammenhalt und auch die Motivation. In diesem Punkt bin schon ganz schön stolz auf meine Truppe.

Welchen Mannschaften traust du nach jetzigem Saisonverlauf am ehesten auf einen der beiden Spitzenplätzen zu landen?

Bernhard: Favoriten sind für mich Löffelsterz, Niederwerrn und Heidenfeld, wenn sie denn kontinuierlich ihr vorhandenes Leistungsvermögen auf den Platz bringen.

Am nächsten Spieltag trifft deine Mannschaft auf den VFL Kleinlangheim und den TSV Heidenfeld.

Was ist dein Ziel für diesen Spieltag?

Bernhard: Wenn wir unsere bisherigen Leistungen stabilisieren und halten, sind wir für jede Mannschaft ein spielerisch starker Gegner. Unser Ziel ist es immer unsere Fehler zu minieren. Sollte es so sein, dass der Korbballgott uns wohl gesonnen ist und wir gewinnen beide Spiele, bin ich der letzte der sich darüber ärgert. Aber es ist ein Blick in die Glaskugel und ich gehe davon aus, dass wir die Ergebnisse bekommen die wir uns erspielen/verdienen.

Vielen Dank für das Interview und viel Glück bei den kommenden Aufgaben!